

Regenwasser muss versickern können – Helft mit, Flächen zu entsiegeln

© Von Alexander Eichler -
Eigene Werke, CC BY-SA 3.0



Herausforderung

Wir bauen, betonieren, asphaltieren und pflastern in Deutschland jährlich auf einer Fläche von 100 Quadratkilometern. Immer mehr freie Flächen werden dadurch versiegelt – pro Tag so viel wie 50 Fußballplätze. Wichtige Bodenfunktionen wie die Wasserdurchlässigkeit gehen dabei verloren. Immer mehr Regenwasser fließt in die Kanalisation und in die Flüsse, anstatt ins Grundwasser zu sickern. In manchen Gegenden droht der Grundwasserspiegel zu sinken. Bei starkem Regen entsteht so leichter Hochwasser.

Projektidee

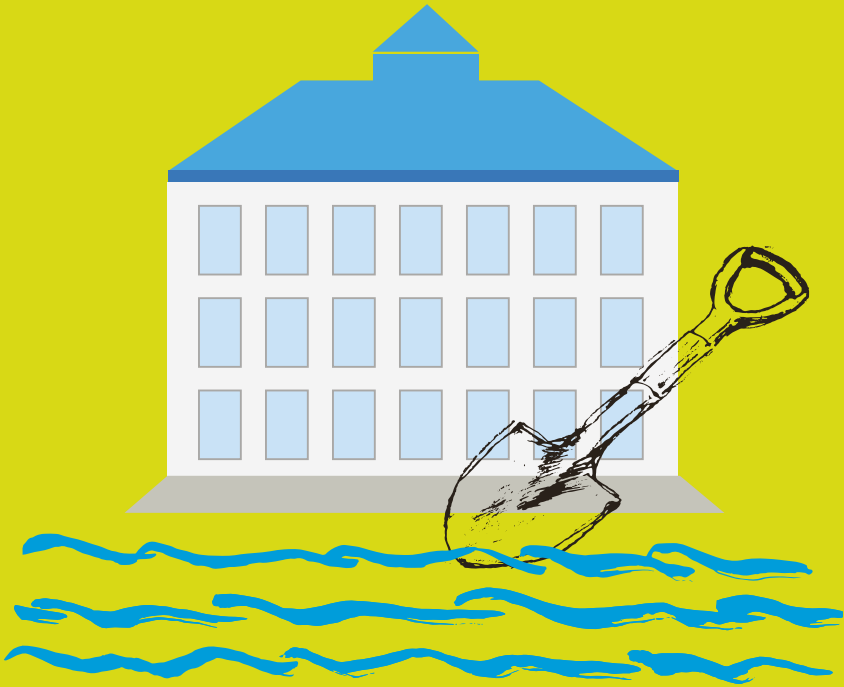
Schafft Versickerungsflächen an der Schule. Sucht euch eine versiegelte Fläche, die selten befahren oder genutzt wird. Sprecht mit eurer Schulleitung darüber, wo die versiegelte Fläche aufgebrochen werden könnte und

- legt eine Versickerungsmulde an oder
- verlegt Rasengittersteine oder durchlässige Pflastersteine.

Diese Flächen sind naturnäher und lassen Regenwasser versickern. Und: Sie sehen schöner aus als Asphalt oder Beton.

www.bmbf-alles-im-fluss.de

Recherchiert zu Niederschlägen und Hochwasser und dazu, wie sich der Klimawandel in eurer Region auf die Wasserverfügbarkeit auswirken könnte.



Schafft neue Wasserquellen für euren Schulgarten

© Von I. Aldiswuest, CC-BY-SA 3.0



Herausforderung

Im Schulgarten wird immer wieder Wasser für Kräuter- und Gemüsebeete oder frisch gepflanzte Bäume und Sträucher gebraucht. Auch der Schulteich muss gelegentlich mit Wasser aufgefüllt werden.

Kostbares Leitungswasser ist zum Gießen zu schade. Es gibt auch andere Wasserquellen für den Garten, die ihr leicht erschließen könnt.

Projektidee

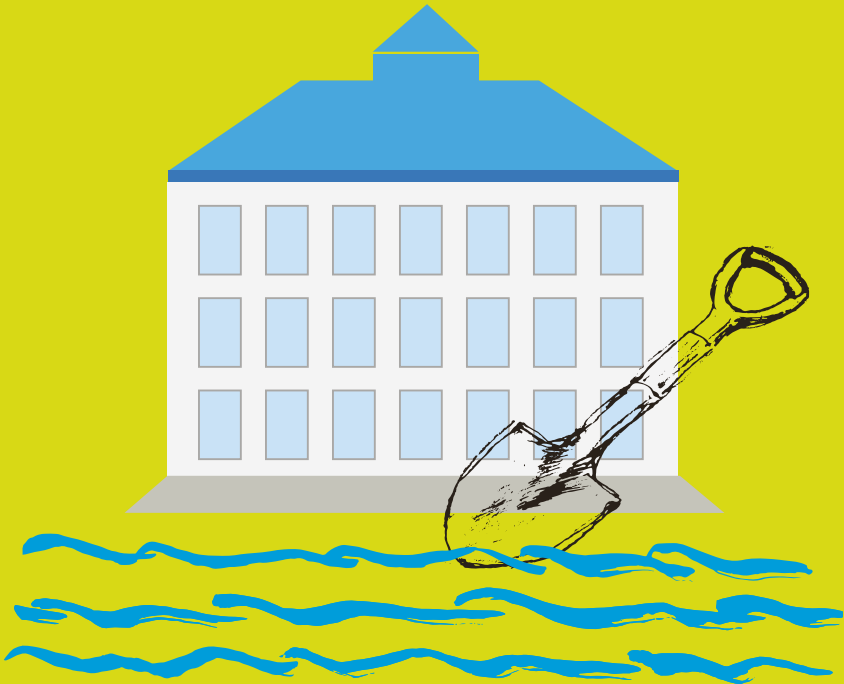
Schafft neue Wasserquellen für euren Schulgarten.

- Sammelt das abfließende Regenwasser nahegelegener Gebäude. Zum Sammeln geeignet sind Regenwassertonnen, eine eingegrabene Zisterne oder eine ausrangierte Badewanne.

- Etwas aufwändiger und teurer ist es, einen Brunnen zu bauen. Dafür müssen zunächst Genehmigungen eingeholt und Geldgeber gefunden werden. Dann wird ein Loch bis zur Grundwasserschicht gebohrt und mit einer Pumpe angezapft.

www.bmbf-alles-im-fluss.de

Recherchiert zu den Niederschlägen in eurer Region. Müssen die Felder bei euch bewässert werden? Hat eure Region ausreichend Wasser für alle oder kommt euer Wasser von weiter her?



Neuer Lebensraum: Legt einen Schulteich an



Herausforderung

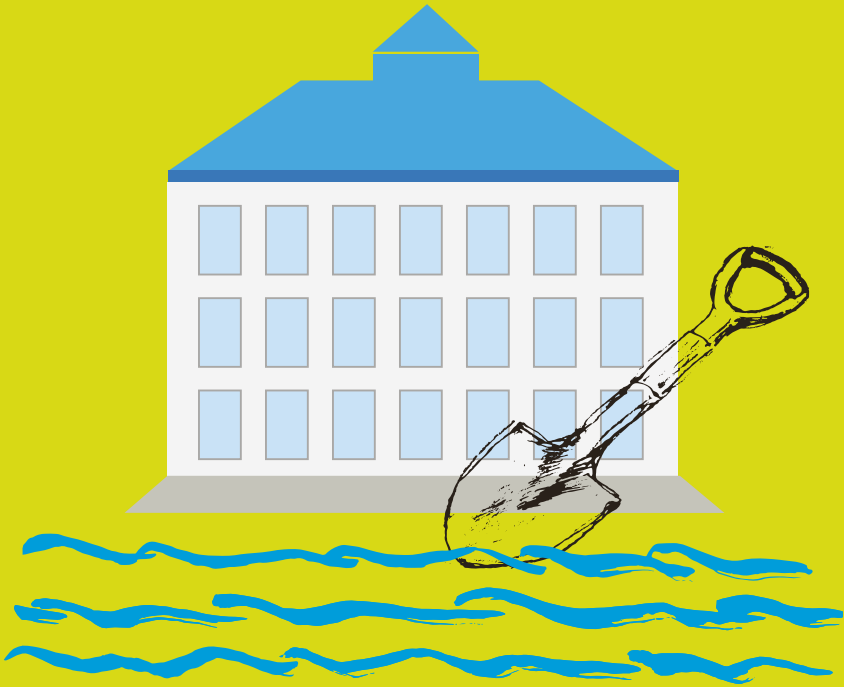
Wir Menschen verändern unsere Umwelt. Oft schränken wir dabei den Lebensraum von Tieren und Pflanzen ein. Viele Tier- und Pflanzenarten sind deshalb bedroht. Wasser ist ein sehr wichtiger Teil des Lebensraums aller Tiere und Pflanzen.

Projektidee

Legt einen Schulteich an. Es handelt sich zwar um eine künstlich angelegte Wasserfläche, aber sie kann zu einem naturnahen Gartenteich werden. Je größer der Schulteich ist, desto besser. In jedem Fall muss der Teich tief genug sein, damit das Wasser am Grund des Teichs im Winter nicht gefriert. So können Tiere dort überwintern. Normalerweise reicht dafür eine Wassertiefe von 80 bis 90 Zentimetern. Sichert den Teich ab, damit Kleinkinder nicht aus Versehen hineinfallen können. Informiert euch über Teichbau und findet Partner, die euer Projekt mit Fachwissen oder auch finanziell unterstützen.

www.bmbf-alles-im-fluss.de

Findet heraus, wie es um die Wasserqualität in eurer Region bestellt ist. Lebt ihr eher in einer trockenen oder eher in einer feuchten Region?



Helft einem Gewässer auf die Sprünge



Herausforderung

Wir nutzen unsere Erde sehr intensiv. Dabei begradigen wir Flüsse, entwässern Moore oder verlegen Bäche. Damit verschwinden Überschwemmungsgebiete und für viele Tier- und Pflanzenarten geht Lebensraum verloren.

Projektidee

Findet ein naturfernes Gewässer in eurer Nähe und startet ein Renaturierungsprojekt. Versucht also das Gewässer so umzugestalten, dass wieder ein möglichst naturnaher Lebensraum entsteht. Zunächst werden allerlei Genehmigungen und Pläne gebraucht, dann erst könnt ihr mit der eigentlichen Umsetzung beginnen. Am besten

sucht ihr euch Partner, Mitstreiter und Fachleute, die euch unterstützen. Euer örtlicher Umweltschutzverband unterstützt euch bestimmt!

Renaturierung in drei Schritten:

- 1 Uferbefestigungen entfernen, Flussbett erweitern, Ufer abflachen.
- 2 Standortgemäße Büsche und Bäume pflanzen.
- 3 Der Fluss nimmt wieder einen natürlichen, unregelmäßigen Verlauf ein. Tiere und Pflanzen siedeln sich wieder an.

Übrigens: Viele Schulen engagieren sich für ein Gewässer in ihrer Nähe. Besonders erfolgreich ist ein Schulnetzwerk an der Unterelbe:

www.unterelbeschulen.de.

www.bmbf-alles-im-fluss.de

Informiert euch über die Wasserqualität und den Zustand der Oberflächengewässer. Wie sieht es in eurer Region aus? Wie bundesweit?